

# Informationen

## Anmeldung

Melden Sie sich als Lehrer\*in über  
LFB-Online 88689354 oder wenden Sie sich  
- auch als Nicht-Lehrer\*in -  
gern bei Herrn Gerste: gerste@ows-lb.de

## Fortbildungsort

Landesarchiv Baden-Württemberg  
- Staatsarchiv Ludwigsburg -  
Arsenalplatz 3  
71638 Ludwigsburg  
Tel.: 07141/64854-6310  
staludwigsburg@la-bw.de  
www.landearchiv-bw.de/web/46677

## Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln in wenigen Minuten  
vom Hauptbahnhof Ludwigsburg zum Arsenalplatz in  
der Stadtmitte.

Bei der Anfahrt mit dem Auto über die Mathilden-  
straße erhalten Sie kostenlose Parkplätze im Innenhof  
des Staatsarchivs. Bitte melden Sie sich dafür an der  
Schranke bei der Pforte des Archivs.

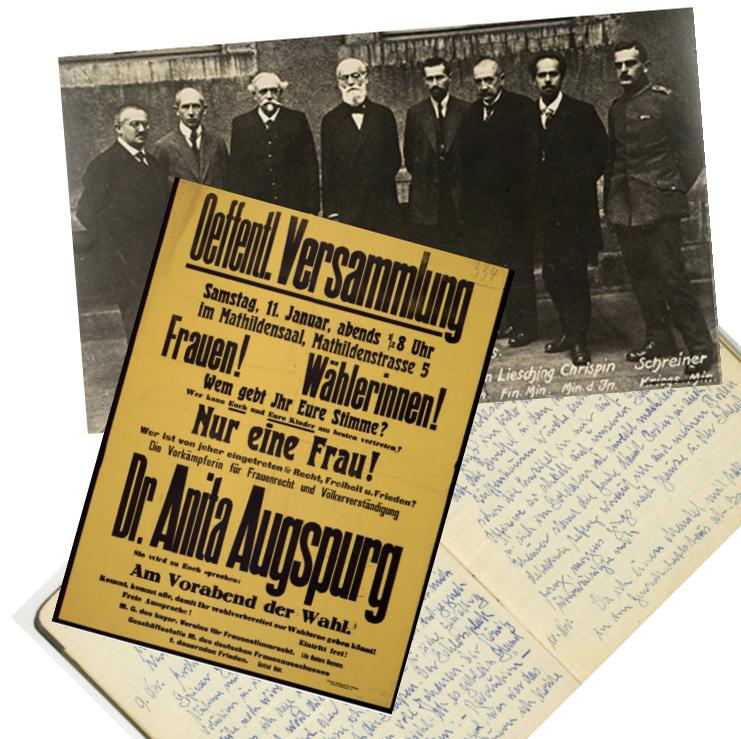


## LEHRERFORTBILDUNG

### 1918-2018 ABGEDANKT!

### „AB HEUTE DEMOKRATIE!“

### Revolution-Rollenbilder-Recht auf Wahl



LEHRERFORTBILDUNG  
für Sek I/Sek II/Berufsschule  
Dienstag, 10. Juli 2018  
14.30-17.00 Uhr,  
Staatsarchiv Ludwigsburg





## Ablauf

Nach dem Ankommen im Staatsarchiv Ludwigsburg möchten wir mit Kurzvorträgen zu den folgenden Themenbereichen beginnen:

### Novemberrevolution

Ulrich Maier, Landeskundebeauftragter und Autor

### Rollenbilder

Hans-Jörg Gerste, Landeskundebeauftragter und Lehrer an der Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg

### Frauenwahlrecht

Dr. Elke Koch, Staatsarchiv Ludwigsburg

Dazu gibt es eine themenorientierte Archivführung mit Dr. Elke Koch

### Abschluss-Diskussion

Eindrücke, Fragen und Anmerkungen wollen wir hierbei gemeinsam besprechen.

## 100 Jahre Demokratieggeschichte

Mit der „Novemberrevolution“ kommt es kurzzeitig zum Wettstreit der Systeme, der sich auch in unserer Region wiederfindet. Arbeiter- und Soldatenräte werden gebildet, Parteien streiten um die junge Demokratie. Unter anderem spiegeln Wahlplakate die Ideen dieser Zeit wider.

Gleichzeitig tut sich ein Fenster zur Moderne auf. In der Gesellschaft, vor allem bei Jugendlichen und Frauen, entstehen neue Rollenbilder.

Der November 1918 bringt zwar das Stimmrecht für Frauen. Die kontroversen Einschätzungen zur Rolle und „Bestimmung“ der Frau sind damit aber nicht beendet. Das zeigt sich zum Beispiel in der Person von Mathilde Planck, die als Journalistin, Friedensaktivistin und Frauenrechtlerin auch beim eigenen Geschlecht nicht nur auf Zustimmung stieß.

